

Neues von



Balthasar

Kinder- und Jugendhospiz



Infobrief · Ausgabe März 1/2022

Liebe Familien, Freunde, Paten und Förderer,



das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar ist in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen. Orientiert an den Bedürfnissen unserer Familien haben wir Angebote für schwerkranke oder trauernde Kinder und Jugendliche geschaffen, die es bis dahin nicht oder nur in kleinem Umfang gab. All das

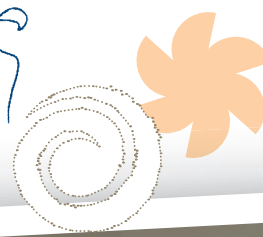
Die positive Entwicklung von „Balthasar“ hat eine ganz wichtige Basis: Vertrauen. Unsere Familien vertrauen darauf, dass sie in ihrer besonderen Lebenssituation bei uns in guten Händen sind – vom schwerkranken Kind über die Geschwister bis hin zu den Eltern. Wir wiederum vertrauen darauf, dass es weiterhin viele Menschen gibt, die unsere Arbeit finanziell und ehrenamtlich unterstützen. Denn nur so kann unser Haus weiterhin eine Herberge auf dem Lebensweg von betroffenen Familien sein. Eine Herberge, aus der durch die Zuwendung und das Herzblut der Mitarbeitenden ein zweites Zuhause wird.

Machen Sie sich davon gerne selbst ein Bild, mit unserem neuen Imagefilm. Und vertrauen Sie darauf, dass wir Ihnen für all Ihre Unterstützung von Herzen dankbar sind.

Herzliche Grüße

Herzliche Grüße
Rüdiger Barth

Leitung



findet sich jetzt unter dem Dach von BalthasarZentrum, über das wir Ihnen in diesem Infobrief ein wenig mehr berichten möchten.

Leben und Lachen, Sterben und Trauern

Neuer Imagefilm über „Balthasar“

Wie sieht eigentlich ein Tag im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar aus? Was macht die Zeit hier für die Familien so wertvoll? Und wie gehen die Kinder und Jugendlichen und ihre Eltern und Geschwister mit der lebensverkürzenden Erkrankung um?

spannende Einblicke in Deutschlands erstes Kinder- und Jugendhospiz und emotionale Interviews mit Familien und Mitarbeitenden entstanden.

Fünf Drehtage waren wir mit der Bonner Film- und Medienproduktion Meavision Media GmbH in unserem Haus unterwegs, haben schöne Bilder eingefangen und besondere Momente erlebt. Unser Dank gilt dem tollen Team für die erneute großartige Umsetzung. Es sind

Schauen Sie doch mal rein!



Jetzt entdecken!





Als das Haus 1998 als erstes Kinderhospiz in Deutschland gegründet wurde, wurde nach Jahren deutlicher, welche Hilfsangebote sich die Familien wünschen und wie groß der Bedarf tatsächlich ist. „Viele der neuen Aufgaben sind von außen an uns herangetragen worden“, sagt Rüdiger Barth. „Wir haben vieles in Zusammenarbeit mit den Betroffenen und natürlich den engagierten Kolleginnen und Kollegen entwickelt, zum Beispiel das Kindertrauerzentrum, die Angebote für trauernde Jugendliche und vieles mehr.“

Worum es sich auch handelt: schwerkranke und sterbende Kinder sowie deren Umfeld stehen bei „Balthasar“ immer im Mittelpunkt. Um die Angebote für sie und ihre Zugehörigen noch

besser zu organisieren, gibt es jetzt ein gemeinsames Dach: BalthasarZentrum. Rüdiger Barth erklärt: „Wir wollen die Familien im Kinder- und Jugendhospiz und darüber hinaus noch besser unterstützen und die Hilfen für sie weiterentwickeln. Deshalb hat der stellvertretende Leiter Roland Penz im Januar die Einrichtungsleitung des Kinder- und Jugendhospiz Balthasar übernommen und ist in diesen Belangen jetzt Ansprechpartner für Familien und Mitarbeitende. Bei mir liegt die Leitung von Balthasar-Zentrum, dessen Angebote wir kontinuierlich weiterentwickeln möchten.“ Ein Ziel steht dabei klar im Fokus: Familien mit schwerkranken Kindern Gemeinsamkeit zu ermöglichen und ihnen auch in schweren Zeiten Kraft zu schenken.

In den vergangenen Jahren hat sich in und um das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar vieles entwickelt.

Mit einer Zustiftung dauerhaft Begleitung sichern

Die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit von „Balthasar“ dauerhaft zu sichern. Während das Stiftungsvermögen vollständig erhalten bleibt, werden die Erträge daraus für die Begleitung der Familien verwendet. Je höher das Stiftungsvermögen, desto unabhängiger ist das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar von Spenden. Wie wichtig das ist, haben die unsicheren vergangenen Monate gezeigt. Niemand weiß, wie sich die Spendenbereitschaft und die Möglichkeit dazu in den kommenden Jahren entwickeln. Deshalb möchten wir Sie auf die Möglichkeit einer Zustiftung aufmerksam machen. Eine Zustiftung erhöht das Stiftungsvermögen und trägt dazu bei, die Arbeit des Kinder- und Jugendhospiz Balthasar auf Dauer zu erhalten. Wenn Sie uns auf diese Weise unterstützen möchten, vermerken Sie gern (wie auf dem beigegeführten Überweisungsträger) das Kennwort „Zustiftung“ bei Ihrer Überweisung. Spenden kommen den Familien natürlich ebenso zugute, sie werden kurzfristig in unsere Arbeit investiert – ebenfalls eine große Hilfe, für die wir genauso dankbar sind.



Schenken Sie Gemeinsamkeit

Zustiftung → langfristige Hilfe

Spende → kurzfristige Hilfe

↓ Ihre Hilfe kommt an ↓



Das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar wäre ohne den ehrenamtlichen Einsatz vieler Menschen nicht das, was es ist: ein zweites Zuhause auf Zeit. Seit der Eröffnung im Jahr 1998 unterstützen uns ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei der Begleitung der Familien, erledigen Arbeiten rund um Haus und Garten und greifen uns bei Veranstaltungen unter die Arme.

In dieser Serie stellen wir Ihnen einige unserer ehrenamtlichen Helfer*innen vor.

Über besondere Momente, die bleiben



Bilder voller Leben und Lachen schmücken die Wände im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar. Die meisten der strahlenden Gesichter hat Kathrin Menke für uns eingefangen. Die ausgebildete Fotografin ist seit 2013 regelmäßig ehrenamtlich mit ihrer Kamera im „Balthasar“ unterwegs. Sie hält alltägliche Situationen fest, ist bei Besuchen prominenter Pat*innen vor Ort oder begleitet Angebote wie die Musiktherapie. Wir haben mit ihr über ihr Ehrenamt gesprochen. **Wie war Ihr erster Besuch im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar – haben Sie vorher über etwas Besonderes nachgedacht?**

Kathrin Menke: Ich habe mich gefragt: wie ist wohl die Stimmung im Kinderhospiz? Kann ich es ertragen, so viele kranke Kinder um mich zu haben? Man nimmt eben immer auch seine eigenen Geister mit, die akute Erkrankung eines Familienmitglieds zum Beispiel oder eigene Verluste. Deshalb war der erste Besuch hier im Haus schon eine kleine Hürde. Aber jeder einzelne Mitarbeitende und auch die Familien machen es einem unheimlich leicht, sich willkommen und zugehörig zu fühlen. Und in aller Regel ist es doch so: ich habe nicht mit den Einschränkungen der Kinder zu tun, sondern mit dem, was sie können und woran sie Spaß haben.

Wie läuft so ein Fototermin im Kinderhospiz ab?

Kathrin Menke: Ich fotografiere, was ich sehe und was wirklich passiert. Da ist also nichts gestellt, das ist alles das echte Leben hier im Haus.

Sie gehen total ungezwungen mit den Kindern und Familien um – wie kommt das?

Kathrin Menke: Naja, ich rede eben ganz normal mit ihnen. Weil es ganz normale Menschen sind. Nur, weil manche Kinder und Jugendliche in der Kommunikation eingeschränkt sind, heißt das ja nicht, dass sie dumm sind. Oder mich nicht verstehen. Ich habe eine Freundin, deren Tochter einen seltenen Gendefekt hat. Und da erlebe ich oft mit, dass Menschen mit ihr sprechen, als sei sie ein Baby. Das finde ich einfach unangebracht. Ich rede mit jedem Menschen so, wie es seinem Alter entspricht.

Was macht Ihr Ehrenamt im Balthasar für Sie besonders?

Kathrin Menke: Es ist einfach schön zu sehen, wie viel Spaß die erkrankten Kinder hier haben. Es ist toll, dass die Eltern hier loslassen und sie selbst sein können, ohne 24 Stunden am Tag an die Pflege ihres Kindes denken zu müssen. Manchmal erzählen mir die Familien Geschichten, bei denen muss ich schon schlucken. An so etwas merke ich immer wieder, wie wertvoll das Angebot hier ist und dass es mit Geld nicht aufzuwiegen ist.

Außerdem ist es toll, Erinnerungen zu schaffen. Ich habe zum Beispiel mal ein Kind fotografiert, das aus vollem Herzen gelacht hat und sehr gut drauf war. Als ich dieses Foto der Familie geschickt habe, hat die Mutter mich angerufen und gesagt: meine Tochter war so schlecht drauf, wie haben Sie denn dieses tolle Foto hinbekommen? Und das ist eben sehr besonders: dass die Kinder in Gesellschaft anderer Kinder oder der Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendhospiz Balthasar auch mal Quatsch machen und sich anders geben als Zuhause – und ich die besonders schönen Momente einfangen darf.

Für die Umwelt: Unser Infobrief als Online-Newsletter

Sie wollen über Neuigkeiten aus dem Kinder- und Jugendhospiz Balthasar auf dem Laufenden bleiben und gleichzeitig einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten? Dann melden Sie sich jetzt über den QR-Code für unseren Online-Newsletter an! Ab diesem Zeitpunkt wird Ihnen unser Infobrief dreimal im Jahr per E-Mail zugeschickt. So verpassen Sie keine Neuigkeiten und wir sparen Papier und Porto.

GANZ WICHTIG: Bitte denken Sie unbedingt daran, uns darüber zu informieren, dass wir Ihnen den Infobrief nicht mehr per Post zuschicken sollen. Am einfachsten geht das per E-Mail mit Ihrem vollständigen Namen und Ihrer Adresse an kontakt@kinderhospiz.de. Vielen Dank!



„BalthasarHelfen“ – zeigen Sie Engagement!

Die Kinder und Jugendlichen, ihre Familien und die Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendhospiz Balthasar sagen von Herzen DANKE.

Fleißige Bienen: Honig für „Balthasar“



Besonders süß war die Spendenaktion der Firma Georg Menshen aus Finntrop. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen mehrere Bienenstöcke aufgestellt und den Honig geerntet. Durch den Verkauf und das Aufstocken durch die Unternehmensleitung kamen insgesamt 3.000 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar zusammen. Über diese Aktion haben sich sicher auch die Bienen sehr gefreut.

Teelichtbilder für den guten Zweck



Wer sagt denn, dass man Müll immer wegwerfen muss? Ausgebrannte Teelichter zum Beispiel sind dafür viel zu schade – zumindest für Goldschmiedin Barbara Kämereit

aus Münster. Sie fertigt aus den Teelichtgehüllen tolle Kunstwerke und verkauft sie ab sofort zugunsten von „Balthasar“. Eine brandheiße Idee!

Da dröhnen die Motoren...



Oldtimer- und Tuning-Treffen unter freiem Himmel: das geht auch in Corona-Zeiten. Die Firma Esta Loca Entertainment aus Lenestadt hat trotz Pandemie 2021 den Motor laufen lassen und den Erlös gespendet. Für die Familien im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar sind auf diese Weise tolle 14.500 Euro zusammengekommen.

Adventsfenster auf Schloss Adolfsburg



An den Adventssonntagen konnten Besucher auf Schloss Adolfsburg in Kirchhün-

dem nicht nur festlich geschmückte Gebäude und Lichterglanz bewundern, auch das Friedenslicht aus Bethlehem wurde verteilt. Mit dem Verkauf von Würstchen und Glühwein und der Beteiligung zahlreicher Firmen und Privatpersonen konnten so insgesamt 3.600 Euro vom Beiratsvorsitzenden Peter Meyer überreicht werden.

Eine Spendenaktion in Blau und Orange



„Ein geschmückter Weihnachtsbaum wäre schön, aber dann auch mit Kugeln in den Firmenfarben“, dachten sich Mitarbeitende der VDM Metals International GmbH in Werdohl. Kolleginnen und Kollegen konnten den farbenfrohen Baumschmuck gegen eine Spende erwerben und den Tannenbaum damit schmücken. So kamen 1.515 Euro zusammen, die von der Geschäftsführung verdoppelt wurden.

Weitere Ideen, Engagement zu zeigen

Das Leben hält für uns viele besondere Momente bereit, fröhliche und traurige. Mit einer Spende zu Ihrem persönlichen Anlass tragen Sie die Idee unserer Arbeit weiter und motivieren auch andere Menschen, sich zu engagieren. Wir sind für unsere Arbeit dringend auf Unterstützung angewiesen, etwa 50% der Gesamtkosten müssen über Spenden finanziert werden.

Wenn Sie unseren Infobrief doppelt erhalten oder ihn nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte eine Rückmeldung. Um den Infobrief als Online-Newsletter zu erhalten, melden Sie sich bitte auf unserer Website an: www.kinderhospiz.de/nc/service/newsletter.

Kontakt und Herausgeber · BalthasarZentrum
Leitung: Rüdiger Barth · Maria-Theresia-Straße 30a · 57462 Olpe
Telefon 02761 9265-40 · Telefax 02761 9265-55
kontakt@kinderhospiz.de · www.kinderhospiz.de

Der Infobrief wird versendet mit freundlicher Unterstützung von:



BalthasarZentrum

GFO – Ja zur Menschenwürde.

Sie können helfen

- > **mit einer Patenschaft:** Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
- > **mit einer Überweisung:** Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar · Verwendungszweck: Zustiftung Vertrauen + Ihre Adresse für die Spendenquittung
IBAN: DE23 3706 0193 0000 0190 11 · BIC: GENODED1PAX
- > **mit einer Onlinespende:** www.balthasarhelfen.de